



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile, sagt ein geflügeltes Wort. Das gilt erst recht für lebendige Systeme, und auf jeden Fall für Kita-Teams! Schon allein die „Teile“ sind fast unüberschaubar komplex: Jedes einzelne Teammitglied ist eine Persönlichkeit mit einer Fülle von Erfahrungen, Bedürfnissen, Interessen, Themen, Erwartungen und Zielen. Wenn ein Team zusammenwirkt, potenziert sich diese Gemengelage noch einmal. Was hier alles zusammenspielt, in Wechselwirkung steht und – zum großen Teil unbewusst – abläuft, ist kaum überschaubar und nur begrenzt von außen steuerbar. Daher wäre es nicht verwunderlich, wenn Teamkommunikation regelmäßig scheiterte; umso erstaunlicher ist es, dass sie (meist) gelingt, und zwar weitgehend selbstgesteuert. Da kommt wohl die Fähigkeit von Menschen zum Tragen, sich intuitiv aufeinander einzuschwingen, sich auf gemeinsame Anliegen zu fokussieren, sich zu signalisieren, dass man kooperieren will. Unser Schwerpunkt will diese Prozesse durchleuchten und veranschaulichen, damit sich etwas bewusster verstehen und gestalten lassen.

In diesem Jahr warten Verlag und Redaktion mit einer Neuerung auf. Wir erweitern unser Abonnement um jährlich zwei Ausgaben. Sie erhalten TPS ab Januar 2017 also monatlich. Die neuen Ausgaben heißen „TPS spezial“ und erscheinen im Frühjahr und Herbst. TPS spezial behandelt ein Thema auf besondere Weise: gründlich, gut aufbereitet und auch mal „quer“ gedacht, und das alles in einem frischen Look. Freuen Sie sich auf die erste spezial-Ausgabe im April zum Thema Portfolio-Arbeit.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr,

Herbert Vogt Jutta Hauses

KONTEXT

- MAJA STORCH · WOLFGANG TSCHACHER
- 4 **Sich synchronisieren**
Kommunikation entsteht zwischen
den Beteiligten
- FRIEDEMANN SCHULZ VON THUN ·
DAGMAR KUMBIER
- 8 **Das Innere Team**
Persönlichkeitsideal und Methode
der Selbstklärung

WERKSTATT

- LUDGER PESCH
- 11 **Einladung zum lauten
Nachdenken**
Gelingensbedingungen von
Teambesprechungen
- REBECCA NAUMANN
- 16 **„Was würdet ihr denn an
meiner Stelle tun?“**
Kollegiale Beratungen im Team
- HERBERT VOGT
- 20 **„Das hatten wir doch aus-
gemacht, oder nicht?“**
Vereinbarungen im Team treffen
- LUDGER PESCH
- 24 **Das Schweigen
überwinden**
Vorschläge für eine lebhaftere
Kommunikation
- VERENA HERINGER
- 26 **Gelingende Zusammenarbeit
beginnt bei einem selbst**
Aktive Beteiligung ist die Voraus-
setzung für Teamkultur
- IRENE M. BEIER
- 28 **Zwischen Harmoniebedürfnis
und Lösungsorientierung**
Zum Umgang mit Konflikten
- R. NOWAK · K. ROSSMEISSL · M. HOLLÄNDER ·
IRENE M. BEIER · A. KRAFT · M. THOMA
- 32 **Erprobtes Handwerkszeug
der Teamarbeit**
Eine Praxisstrecke
- TPS-GESPRÄCH
- 40 **„Eine positive Erfahrung einer
Kollegin macht mich automa-
tisch neugierig.“**
Voneinander lernen im Team

SPEKTRUM

- Gut aufgestellt mit den Jüngsten
INGA BODENBURG
- 43 **Auf die professionelle Basis
kommt es an**
Die Jüngsten stärken
- Luther und die Kinder
HEINZ SCHILLING
- 46 **Martin Luther und
seine Familie**
Ein Vorbild für unsere Zeit?
- MEIKE BRACKHAHN · THOMAS EWERT
- 50 **Kinderwerkstatt Architektur**
Ein „Arbeitsparadies“



Foto: Hartmut W. Schmidt

VORSCHAU 2/2017

Ruhen und Schlafen

Die Bedürfnisse der Kinder nach Ruhe und Schlaf haben in der Kita ganz besondere Bedeutung. Welche Bedingungen braucht das Kind, was kann die Einrichtung bieten, damit Kinder selbstbestimmt, aber nicht alleingelassen ihren Bedürfnissen folgen können? Die feinfühligte Gestaltung der Schlaf- und Ruhezeiten ist ein Beitrag zur gesunden Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.

52 Rezensionen/Informationen

54 Informationen

55 Autorinnen/Autoren

56 Termine/Impressum

Auf der vorletzten Seite

Gute Idee! von Monika Schaarschmidt